

..... *Lspv*
Luzerner Staatspersonalverband

fokus

Digitalisierung

Meine Chance oder das grosse Risiko?

Der Lspv organisiert für seine Mitglieder
und Interessierte ein

Apéro-Gespräch mit Fachreferenten

Dienstag, 28. November 2017, 17.30 Uhr,
Berufsbildungszentrum Bau&Gewerbe,
Robert-Zünd-Strasse 4-6, Bahnhof Luzern

Benutzen Sie bitte die beiliegende Anmeldekarte
oder melden Sie sich online an unter
<https://www.lspv.ch/de/aktuell/agenda>



Digitalisierung

Meine Chance oder das grosse Risiko?

Die Debatte dazu muss dringend geführt werden, meinen Medien und die Politik. Auch der Luzerner Staatspersonalverband will eine kleine Auslegeordnung schaffen, einen Einblick in diese Cyberwelt wagen und seine Mitglieder einladen, aufzusteigen auf den Kurs!

Im **Apéro-Gespräch** erfahren wir von zwei Ökonomie-Spezialisten, was mit Digitalisierung gemeint ist, die zu erwartende Auswirkung auf das Arbeitsfeld und wie wir da mithalten können. Was der Laie noch nicht weiss:

- **Warum die Digitalisierung für Unternehmen so wichtig ist**
- **Erwartungen**
- **Folgen der digitalen Revolution**
- **Ökonomische Zusammenhänge, regional, schweizweit und international**
- **Wo steht der Mensch (insbesondere der/die Arbeitnehmende) im Fortschritt der Technik**

Die Ökonomie nimmt uns mit auf die Reise. Sie erklärt uns die Zusammenhänge und schafft Querbezüge zur regionalen Entwicklung.

Die Referenten

Daniel Lampart, Luzern

Chef-Ökonom Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB



Als Leiter SGB-Zentralsekretariat befasst er sich mit Strategiepapieren, Vernehmlassungen und Medienmitteilungen und auf seinem Blog auch mit den aktuellen Themen der Digitalisierung oder Industrie 4.0. Der SGB sagt dabei zur Digitalisierung: **«Ja, aber ... nicht ohne Schutz für Arbeitnehmende.»** – Wir fragen nach und möchten wissen, was heisst das: «Die Digitalisierung darf u. a. Arbeitszeitkontrollen nicht verhindern.»

Und mehr: «Ein grosser Teil der Firmen investiert bereits seit Langem in Informationstechnologie zur Unterstützung und Verbesserung der Produktionsprozesse.» Wir wollen von D. Lampart wissen: **Sind denn auch wir,**

die Arbeitnehmenden, gerüstet für diesen technologischen Sprung?

«Durch Digitalisierung die Kundenbindung verstärken ..., birgt neue Leistungen und neuen Service für die Kunden.» Auch hier meinen wir: **Ja, aber ...** Die dazu veröffentlichte KOF-Studie kommt zum Schluss: «In Bezug auf die Qualifikationsanforderungen gibt es Verschiebungen.»

Als Personalvertretung denkt der Lspv, dass genau auf diesen Bereich in der Entwicklung der Digitalisierung ein besonderes Augenmerk gelegt werden muss – hier geht es um Menschen, um Arbeitnehmende und deren Stellenprofil.

Die Referenten

Prof. Dr. Christoph Hauser, Luzern

Spezialist für Ökonomie im digitalen Zeitalter, Ökonom, Leiter CC Management & Law, Hochschule Luzern



Christoph Hauser schreibt: «**Die Diskussionen rund um die Digitalisierung pendeln zwischen riesigen Erwartungen und einer gewissen Ratlosigkeit.** Wir erleben eine Zeit, in der sich unsere Ordnung im Sinne geschriebener und ungeschriebener Gesetze zunehmend aus geografischen Orten löst und in den Cyberspace verschiebt. Nicht nur Güter haben neue Eigenschaften, auch die Arbeitsteilung wird neu organisiert. Das Vertrauen in Verträge erhält eine neue Bedeutung. Sukzessive verändert die Digitalisierung das Spiel und die Spielregeln. So auch bei der Führung von Unternehmen, bei Entscheiden von Konsumierenden oder in der Politik.»

Christoph Hauser ist Spezialist für folgende Themen:

- Ökonomie im digitalen Zeitalter
- Regional- und Institutionenökonomie
- Standort- und Innovationspolitik
- Strategisches Verhandlungs- und Vertragsmanagement

Aus- und Weiterbildung:

- Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre)
 - Mag. rer. pol. (Handelslehrerpatent)
- Und weiter ist er Dozent in den Fächern EMBA: Ökonomie und Wirtschaftspolitik; MBA: Volkswirtschaftslehre; CAS Blockchain: Ökonomie der Digitalisierung; MSc: Netzwerkmanagement und Verhandeln.

Unsere Fragen und weitere Statements zum Thema



Wer weiss denn schon genau, was mit «Digitalisierung» gemeint ist?

Es ist September 2017; die «Aargauer Zeitung» schreibt in ihrem Wirtschaftsteil «**Künstliche Intelligenz hat unsern Alltag bereits durchdrungen**». Als Laie denke ich da «Oje, oje», währenddessen die Microsoft-Schweiz-Chefin ausholt und über die Herausforderung und Entwicklung im Bereich der Digitalisierung referiert...

Da kommen folgerichtig die Fragen: **Ist die Wirtschaft, die Politik und die Bildung solide genug gerüstet für den technologischen Wandel? Sind WIR wirklich vorbereitet oder wovor fürchten wir uns eigentlich?**

Sollten wir vielleicht lieber, wie von Economiesuisse vorgeschlagen, «den Weg der

Digitalisierung gemeinsam gestalten». Den Prozess also aktiv mitgehen und zeigen, wie die Schweiz den digitalen Wandel erfolgreich meistern kann.

Die Digitalisierung soll als Chance für die Schweiz genutzt werden... Was für unser Land jedoch gut ist, darüber sind sich die Ökonomie und die Politik nicht einig – zum Glück, oder verschenken wir da vielleicht gerade eine grosse Chance des Anschlusses an die Reformen der Welt!?

Der Chef-Ökonom des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) fordert Reformen im Klartext: Mehr Effizienz im Gesundheitswesen, weniger Bürokratie, Marktöffnung für Agrar-





Autorin: Anita Weingartner,
Projektmitarbeitende Lspv
Luzerner Staatspersonalverband
Maihofstr. 52, 6004 Luzern

güter etc. Er meint aber auch: «Die Arbeitsproduktivität zu steigern, ist nicht das einzige Kriterium für den Fortschritt. Nur diese zu steigern und damit Arbeitslose zu produzieren, wäre falsch.»

Da sind wir wieder am Anfang: Der Mensch ist immerhin ein kleines Rädchen im grossen Räderwerk der Entwicklung zum Wohlstand. Noch kann nicht alles durch Robotering gefertigt werden. Aber die Technik, sie soll uns die-

nen. Mit ihr zusammen können wir noch flexibler und effizienter werden. Nur, wer bringt uns dahin? Sind wir alle genug fit dafür? Kann man «Produktivität» durch alle Branchen hindurch fordern und vergleichen?

Wir sind mit unserm Handy, mit unsern Kundenkarten und den gesammelten Bonuspunkten längst «ein gläserner Mensch». Schülerinnen, Schüler und junge Erwachsene sind von der Technik fasziniert. Privat bewegen auch wir uns mit Spass und gerne in der Cyberwelt – ist das im Beruf anders? Warum reagieren wir hier verängstigt? Nicht mit derselben Offenheit? Kreativität, Effizienz und vor allem Flexibilität sind doch unsere Qualitätsmerkmale, ganz selbstverständlich!

Fast täglich liest man in den Medien Aspekte der Digitalisierung – Was aber hat es damit auf sich? Wovon reden wir überhaupt? Wer weiss denn schon genau «was mit Digitalisierung gemeint ist»?

Die Digitalisierung beschäftigt uns alle. Sie hält Einzug in unsere Arbeitswelt. Liebe Mitglieder und Interessierte, rüsten Sie sich mit dem Lspv für die Cyberwelt und entscheiden Sie selber: Ist es Chance oder Risiko.

Das Buch zum Thema

Das digitale Zeitalter



Im Buch «Ordnung ohne Ort» trifft Digitalisierung auf Institutionen und Regionalökonomie.

Autor Christoph Hauser beleuchtet das digitale Zeitalter im Kontext von Ort und Institutionen.

Autor: Christoph Hauser
<https://blog.hslu.ch/ordnungohneort/>

Verlag: Neue Zürcher Zeitung NZZ Libro
288 Seiten
Taschenbuch, auch als E-Book erhältlich
ISBN: 3038102350
EAN/ISBN-13: 9783038102359

Die NZZ schreibt: «Christoph Hauser zeigt die grundlegenden Verbindungen zwischen Digitalisierung, Regionalökonomie und institutioneller Ordnung auf und hilft, die laufend gewonnenen Erkenntnisse über das Potenzial und die Folgen der Digitalisierung in einen grösseren Kontext einzuordnen.»

Das Buch

- liefert nützliche Orientierung.
- ist informativ, gut lesbar für alle Leserinnen und Leser, zeigt auch für NichtökonomInnen gut nachvollziehbar, wie tiefgreifend der Wandel mit der Digitalisierung sein wird.
- macht an Beispielen verständlich, warum die Digitalisierung so wichtig ist.
- nimmt dabei Erkenntnisse der Ökonomie zu Hilfe, damit Querbezüge besser gelingen.
- zeigt, warum es wichtig ist, dass wir als Mitglieder der Gesellschaft über die Digitalisierung diskutieren.